

Medienmitteilung

Schweizerische Epilepsie-Stiftung schafft neues inklusives Angebot

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur: Stiftung startet Projekt EPI WaldWerk

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) erweitert ihr Angebot um das EPI WaldWerk: Ein inklusives Projekt, das Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen eine abwechslungsreiche Arbeit in der Natur ermöglicht. Gleichzeitig leisten Teilnehmende einen Beitrag zum Naturschutz. Mit regelmässigen Walddagen in der Pfannenstiel-Region von Zürich eröffnet das Projekt neue Perspektiven ausserhalb des gewohnten Alltags und stärkt Selbstvertrauen, Selbstbestimmung und soziale Integration.

Zürich, 10. September 2026 – Mit dem EPI WaldWerk eröffnet die Schweizerische Epilepsie-Stiftung einen neuen Erfahrungsraum für die Klientinnen und Klienten des EPI WohnWerks. Im Wald erleben sie nicht nur Bewegung und den Rhythmus der Natur, sondern gehen auch sinnstiftenden Tätigkeiten nach. So etwa beim Holzsammeln, beim Zubereiten von Mahlzeiten oder bei der Pflege des Waldes. Dabei steht nicht nur die Aktivität im Fokus, sondern auch die Möglichkeit, sich selbstbestimmt zu bewegen, zur Ruhe zu kommen und neue Kompetenzen zu entwickeln. Die Walddage finden ganzjährig in regionalen Waldgebieten statt.

Natur als Raum für Entwicklung und Teilhabe

Das EPI WaldWerk richtet sich an mobile Klientinnen und Klienten, die gerne draussen sind und von einer aktiven, reizärmeren Umgebung profitieren. Gerade für Menschen, denen die sitzende Tätigkeit in der Werkstatt schwerfällt, bietet der Wald ein neues inspirierendes Umfeld.

Gleichzeitig leisten die Teilnehmenden einen konkreten Beitrag zum Naturschutz – etwa durch das Entfernen invasiver Pflanzen oder das Sammeln von Abfall. So wird ihre Arbeit sichtbar und gesellschaftlich relevant.

Begleitet werden die Teilnehmenden von Christoph Otter, Verantwortlicher des EPI WaldWerks, Fachspezialist Agogik und Forstwart EFZ. Er kennt die Wirkung der Arbeit in der Natur aus nächster Nähe: «Draussen im Wald können unsere Teilnehmenden Erfolge jenseits von Leistungsdruck erleben. Besonders schön ist es zu sehen, wie angespannte Bewohnerinnen und Bewohner zur Ruhe kommen und freudig ihrer Arbeit nachgehen».

Ausbau des Projekts geplant

Um das EPI WaldWerk weiterzuentwickeln und mehr Menschen die Teilnahme zu ermöglichen, sind gezielte Investitionen geplant. Dazu gehören der Erwerb eines behindertengerechten Bauwagens als Ruheoase und mobile Basis im Wald sowie ein geländegängiger Kleinbus. Mit dem zusätzlichen Fahrzeug können künftig deutlich mehr

Bewohnerinnen und Bewohner an den Waldtagen teilnehmen. Aktuell ist die Gruppengrösse durch die vorhandene Transportmöglichkeit auf wenige Personen begrenzt.

Unterstützung ermöglicht mehr Teilhabe

Die Weiterentwicklung des EPI WaldWerks ist auf freiwillige Spenden angewiesen. Unterstützt werden damit die Anschaffung eines Bauwagens sowie eines Kleinbusses. Spenden nimmt die Schweizerische Epilepsie-Stiftung gerne via IBAN CH66 0900 0000 8771 3581 4 entgegen.

Weitere Informationen

Farner Consulting

Medienstelle

Jana Bucher

Tel. +41 44 267 20 10

jana.bucher@farner.ch

Schweizerische Epilepsie-Stiftung

Leiterin Marketing & Kommunikation

Silvia Kraus

Tel. +41 44 387 60 05

silvia.kraus@swissepi.ch

Die Schweizerische Epilepsie-Stiftung (EPI) (www.swissepi.ch) ist ein Mehrspartenunternehmen. Sie erbringt mit ihren Betrieben auf gemeinnütziger Basis Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen. Im Zentrum der Stiftung stehen seit der Gründung 1886 Menschen mit Epilepsie oder anderen neurologischen Erkrankungen. Die Stiftung setzt sich für deren Integration in der Gesellschaft ein. Das Areal ist zudem ein öffentlicher Begegnungsort und zertifizierter Naherholungsraum. Ein Restaurant, eine Gärtnerei mit Laden, eine Kirche, eine Bibliothek und eine Apotheke ergänzen das breite Angebot der EPI. Rund 1'000 Mitarbeitende sind für die EPI im Einsatz.

Das EPI WohnWerk ist ein Betrieb der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung, der Menschen mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen sowie Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen und älteren, pflegebedürftigen Personen, häufig in Verbindung mit Epilepsie, ein Zuhause und einen Arbeitsplatz bietet. Das EPI WohnWerk verfügt über insgesamt 202 Wohnplätze sowie 86 Arbeitsplätze in den Werkstätten und 116 in den Tagesstätten, zu denen auch das EPI MöbelWerk gehört.